

## **Dringlichkeitsantrag**

des NEOS-Landtagsklubs (Erstantragsteller KO Dominik Oberhofer) betreffend:

### **Impfen in Apotheken**

Der Landtag wolle beschließen:

**„Die Tiroler Landesregierung wird aufgefordert, an die Bundesregierung und den Gesundheitsminister heranzutreten, um sich für das Impfen in Apotheken einzusetzen.“**

### **Zuweisungsvorschlag:**

Bei Nichtzuerkennung der Dringlichkeit möge der Antrag gem. § 27 Abs. 3 GO-LT dem **Ausschuss für Soziales, Frauen, Integration und Inklusion sowie Gesundheit und Pflege** zugewiesen werden.

### **Begründung:**

Das Impfen in der Apotheke wird immer wieder diskutiert und wäre aus Sicht des Antragstellers begrüßenswert. Dadurch wird der gesamte Prozess des Impfens stark vereinfacht und beschleunigt. Allein die Zeitersparnis, die gerade berufstätige Eltern für sich und ihre Kinder dadurch haben werden, spricht dafür. Lange Wartezeiten in Arztpraxen, die viele sicherlich auch von einer eventuellen Impfung abhalten, würden damit der Vergangenheit angehören. Davon abgesehen, ist das Impfen in der Apotheke international gesehen nichts Neues, wie etwa unser Nachbarland Schweiz belegt. Die Tiroler Landesregierung tät gut daran, sich dafür beim Gesundheitsminister stark zu machen, um die Durchimpfungsrate, egal um welche Krankheit es sich handelt, nach oben zu bringen.

Die Dringlichkeit ergibt sich aus der Tatsache, dass die Durchimpfungsrate, egal bei welcher Krankheit, rasch erhöht werden muss.

Innsbruck, am 27.09.2023

A handwritten signature in black ink, consisting of several loops and a long horizontal stroke at the end.

Zugl Obermutter